



<https://biz.li/3yik>

HOCHWASSER: LAGE IN SARSTEDT IST STABIL

Veröffentlicht am 28.12.2023 um 15:44 von Redaktion LeineBlitz

Nach Bewertung der aktuellen Lage hat der Landkreis Hildesheim heute den Katastrophenvoralarm zurückgenommen. In Heinde hat die Innerste die Meldestufe 2 erreicht. Die Leine führt weiterhin gleichbleibende Pegel. In Sarstedt ist die Lage weiterhin stabil. Die Lage in Sarstedt bleibt stabil, aber angespannt. Feuerwehr und Stadtverwaltung beobachten in regelmäßigen Abständen die Wasserstände von Innerste und Leine. Zur Unterstützung werden Drohnenaufnahmen vom Hochwassergebiet aufgenommen und bewertet. Feuerwehr und THW sind weiterhin in Alarmbereitschaft. Die Maßnahmen beschränken sich zurzeit auf Kontrollmaßnahmen, die Regenkanalisation wird mit



Pumpen entlastet. Darüber hinaus erfolgen kleinere hochwasserbedingte Einsätze im Stadtgebiet. Das Bürgertelefon (0 50 66/805 100) ist auch in den nächsten Tagen für allgemeine Fragen zum Hochwasser geschaltet: Am heutigen Donnerstag noch bis 18 Uhr und am morgigen Freitag von acht bis zwölf Uhr. In Notfällen ist die 112 zu wählen. Die Fahrbahn von Sarstedt nach Ruthe und Schliekum ist freigegeben und eingengt befahrbar. Die Stadtverwaltung bittet um besondere Aufmerksamkeit. Der Gegenverkehr ist zu beachten. Der Innerste-Radweg von Ruthe nach Sarstedt ist vollständig gesperrt. Die Kreisstraße K514 von Ruthe vor der Innstebrücke nach Heisede ist komplett gesperrt. Von Heisede kommend Richtung Ruthe ist die Marienburger Straße nur bis zur Abfahrt in die Dorfstraße offen. Auch die Radwege von Ruthe nach Heisede sind vollständig gesperrt. Die Wenderter Straße Richtung Schliekum ist gesperrt. Ebenso die Leine-Brücke in Schliekum. Weitere Straßensperrungen im Stadtgebiet: Brickelweg, Willy-Jädtke-Weg bis zum Wehr, Schleppweg zwischen Giesener Straße und Brickelweg, Schützenstraße und Wiesenstraße. Der Parkplatz (ehemalige Post) und der Avacon Parkplatz (Jacobistraße) sind gesperrt. Sandsäcke für die Bürgerinnen und Bürger: In der Straße Am Teinkamp (am Wendehammer/Höhe Party Rent) stellt die Feuerwehr Sand und Sandsäcke für den privaten Gebrauch bereit. Die Sandsäcke sind eigenständig durch die Bevölkerung zu befüllen. Sandsäcke und Sand stehen in ausreichender Menge zur Verfügung, Schaufeln sind mitzubringen. Stadtverwaltung und Feuerwehr bitten dringend darum, die Hochwassergebiete weitläufig zu meiden und die Arbeiten der Einsatzkräfte nicht zu behindern. Fahrten mit dem Kanu oder mit dem Schlauchboot auf der Innerste, der Leine und auf den überfluteten Gebieten sind verboten. Es besteht akute Lebensgefahr. Aktuelle Informationen zum Hochwasser sind unter www.sarstedt.de zu finden.